

# Mit Schülern auf Augenhöhe

## Gitta Connemann in der Marienhausschule

pm **MEPPEN.** Politik genießt bei vielen Jugendlichen nicht den besten Ruf: Verbreitete Vorurteile äußerten auch die Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule (FOS) und der Berufsoberschule (BOS) der Marienhausschule, nachdem Gitta Connemann (MdB-CDU) sie dazu herausgefordert hatte.

Die Politikerin war zu einer zweistündigen Bildungsveranstaltung in die Meppener Schule gekommen und gewährte Einblicke in den Alltag einer Berufspolitikerin, erläuterte an verschiedenen Beispielen ihre Rolle und Aufgabe als Bundestagsabgeordnete und erklärte den Umgang mit Fraktionszwang und Fraktionsdisziplin.

Sehr engagiert stellte sich die CDU-Abgeordnete den politischen Fragen ihrer Zuhörer, indem sie nachdrück-

lich ihre politischen Standpunkte darlegte. Dass sie dem von der Großen Koalition beschlossenen Mindestlohn nicht zugestimmt habe, begründete sie mit ihrer Skepsis gegenüber den Wirkungen auf dem Arbeitsmarkt vor allem hinsichtlich der Schwächeren.

„Ich mache mir Sorgen um die jungen Menschen ohne Abschluss oder Ausbildung.“ Connemann sprach dabei aus den Erfahrungen als ehrenamtliches Vorstandsmitglied der Jugendhilfeeinrichtung Johannesburg in Surwold. Ebenso deutlich ihre Haltung zu genveränderten Lebensmitteln. „Jeder soll selbst entscheiden können.“ Schulleiterin Eva-Maria Meyer dankte Gitta Connemann für „diesen authentischen Beitrag zur politischen Bildung“.